

Fußball  
OÖ-LIGA

SPG Pregarten - Mondsee	1:2
Stadl-Paura - Weißkirchen/Allhaming	0:5
Ostermiething - Dietach	3:2
SPG Friedburg/Pöndorf - Edelweiß Linz	1:2
St. Martin i. M. - Bad Ischl	5:4
Perg - Wallern/St. Marienkirchen	4:1
Micheldorf - ASK St. Valentin	3:1
Wels FC - Oedt	0:3

1 Oedt	7	1	1	23:11	22
2 Wallern/St. Marienk.	7	0	2	22:17	21
3 Edelweiß Linz	5	2	2	22:12	17
4 St. Martin i. M.	4	3	2	26:16	15
5 Perg	4	3	2	17:15	15
6 Micheldorf	4	2	3	34:13	14
7 ASK St. Valentin	4	1	4	14:9	13
8 Weißkirchen/Allh.	3	4	2	19:13	13
9 SPG Pregarten	4	1	4	16:15	13
10 Dietach	4	0	5	29:20	12
11 Mondsee	3	3	3	14:16	12
12 Ostermiething	3	2	4	20:16	11
13 SPG Friedburg/Pönd.	3	1	5	17:21	10
14 Bad Ischl	3	0	6	18:30	9
15 Wels FC	2	1	6	18:29	7
16 Stadl-Paura	0	0	9	0:56	0

SV GRÜN-WEISS MICHELDORF - ASK ST. VALENTIN  
3:1 (2:0).

Tore: 1:0 (27.) Maloku, 2:0 (31., Elfm.) Brandstätter, 3:0 (51.) Mayr-Fälten, 3:1 (86.) Lachmayr.  
St. Valentin: Jetzinger; Hofmeister, Sormaz, Dietachmair (62. Bogner), Gattringer; Brankovic, D. Guselbauer (62. Pointner); P. Bilic, Himmelfreundpointner, Fröschl; D. Bilic (62. Lachmayr).  
Micheldorf, 400 Zuschauer, SR Kuntner.

● Die nächste Runde:

Freitag, 19 Uhr: Wallern/St. Marienkirchen - Ostermiething, Edelweiß Linz - St. Martin, Dietach - FC Wels, Mondsee - Micheldorf; 19.30 Uhr: Weisskirchen/Allhaming - Friedburg/Pöndorf.  
Samstag, 15 Uhr: Oedt - Pregarten; 16 Uhr: Bad Ischl - Perg, ASK St. Valentin - Stadl-Paura.

Fußball  
AUFGEGERLT

● Sieg glanzlos ins Ziel gebracht

Gegen Pregarten konnte der ASK St. Valentin in der Vorwoche noch spielerisch glänzen und am Ende einen verdienten 2:0-Erfolg bejubeln. In die Auswärtspartie in Micheldorf startete man anfangs nicht schlecht ins Spiel, die Hausherren ließen aber mit einer kompakt stehenden Defensive nichts zu und konnten durch ihr schnelles Umschaltspiel immer wieder für Gefahr sorgen. Nach einer halben Stunde münzten die Heimischen diesen Umstand mit einem Doppelschlag bin-

OÖ-LIGA

# Nicht an die guten Leistungen angeknüpft

Zuletzt zeigte sich der ASK St. Valentin gegen Pregarten spielerisch verbessert. An die gute Leistung konnte man nun bei der Auswärtsniederlage in Micheldorf nicht anknüpfen.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Einen spielerisch starken Aufschwung zeigte der ASK St. Valentin zuletzt beim verdienten 2:0-Heimsieg gegen Pregarten. Zuversichtlich wollte man diesen Schwung in die nächsten Runden mitnehmen, doch der positive Trend konnte in Micheldorf nicht bestätigt werden.

Anfangs konnten die Gäste die Partie gegen Micheldorf noch offenhalten. Mit Fortdauer der Partie ließ man aber mehr und mehr die Tugenden, die gegen Pregarten den Sieg gebracht hatten, vermissen und geriet mit einem schnellen Doppelschlag nach einer halben Stunde ins Hintertreffen.

„Wir sind in dieser Phase zu nachlässig geworden und dann leichtfertig in Rückstand geraten“, sprach der Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin, Harald Guselbauer, die zwei Gegentreffer innerhalb von vier Minuten an. Man habe schlichtweg nicht das nötige Zweikampfverhalten an den Tag gelegt, um dem Gegner Paroli bieten zu können. „Man muss fairerweise sagen, dass wir – betrachtet man die erste Halbzeit – nicht wirklich vorhanden waren“, brachte Guselbauer entsprechend Kritik an. Nach dem dritten Gegentor war dem ASK nicht mehr als der Ehrentreffer vergönnt.

Gegen Schlusslicht ist Sieg Pflicht

Bis Samstag müssen die ASK-Kicker diese Niederlage abhaken und mit Konzentration gegen Stadl-Paura ins Heimspiel. Für Sportlichen Leiter Harald Guselbauer ist ein Sieg gegen das bisher punkte- und torlose Schlusslicht Pflicht, wenngleich er auch gewarnt ist. „Wir hatten vor ein paar Jahren schon einmal schlechte Erinnerungen an einen totgeglaubten Gegner. Die Favoritenrolle ist aber ganz klar verteilt, wir dürfen uns zuhause keine Blöße geben.“

nen vier Minuten in eine souveräne Führung um, der ASK war danach sichtlich verunsichert und ließ die gegen Pregarten noch an den Tag gelegten Tugenden schlichtweg vermissen. Auch nach dem Seitenwechsel konnte man nur selten wirklich gefährlich werden, einmal musste jedoch das Aluminium für Micheldorf retten. Die Hausherren sorgten aber ihrerseits immer wieder für Gefahr und sorgten schon nach wenigen Minuten in Halbzeit zwei mit dem 3:0 für die Vorentscheidung. Das 3:1 in der 86. Minute durch den eingewechselten Patrick Lachmayr sollte nur noch Ergebniskosmetik darstellen. „Micheldorf war an

diesem Tag, wie es auch das Ergebnis aussagt, schlicht und einfach um diese zwei Tore besser als wir. Wir haben da in dieser Partie keine Antwort gewusst“, resümierte Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

● Zwangspause durch Regen

Nach den zuletzt ansprechenden Leistungen und dem Punktgewinn beim Tabellenführer aus Bad Hall war der SC St. Valentin am vergangenen Wochenende zum Zuschauen verdammt. Der Regen macht der Partie gegen Leonding einen Strich durch die Rechnung. Ersatztermin für ist der Nationalfeiertag, 26. Oktober. „Es war aufgrund der starken Re-

genfälle nicht möglich, zu spielen. Am kommenden Wochenende wollen wir aber an die zuletzt guten Leistungen anschließen“, sagt Sektionsleiter Harald Leitner. Ebenso musste der ASV Haidershofen am vergangenen Wochenende aufgrund der Witterung aussetzen. Die Partie gegen St. Martin soll ebenfalls am Nationalfeiertag nachgeholt werden.

● Gekämpft, aber nicht belohnt

In der Vorwoche konnte sich der SC Ersthofen gegen die Vorwärts Juniors durchsetzen und den zweiten Saisonsieg holen. Gegen Molln – mit zuvor 28 erzielten Treffern Spitzenreiter in der Torwertung – musste man



- ▲ Einen Schritt zu spät. Martin Dietachmair (rotes Trikot, hier im Spiel gegen Ostermiething) und seine ASK-Mannschaftskollegen kamen auch gegen Grün-Weiß Micheldorf immer einen Tick zu spät. Am Ende setzte es eine 1:3-Niederlage.

Foto: Raimund Bauer